

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 38

Artikel: Kleine Holznachricht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weibel

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20



Vin Mousseux
et Champagne
La plus ancienne
Marque suisse



Kongresshaus
Zürich
Kongress-Restaurant

Unsere kombinierten Menus und
Spezialplatten. Spitzenweine offen
und in Flaschen. Telefon 27 56 30



* edles Zwetschgenwasser vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel



LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Von der Politik

Unter besonderer Berücksichtigung der Reinlichkeit derselben

Politiker sind Menschen, die, Geschichten machend, Geschichte machen.

Politiker sterben nur darum, damit ihre unsterblichen Ueberreste ins «Lesebuch für Mittelschulen» eingehen können.

Es gibt Politiker, die sprechen für irgendein Programm.

Die meisten Politiker sprechen für sich.

Es gibt eine ganze Menge von Politiker: sie sind so zahlreich wie der Sand am Meer, und darin verlaufen sie denn auch sehr oft.

Es gibt eine russische Politik, eine arabische Politik, eine nordamerikanische Politik, eine Mittelmeer-Politik, eine schweizerische Politik, eine neutrale Politik und so fort.

Alle sind sie reinlich voneinander getrennt.

Und das ist vielleicht das Reinlichste an der Politik.

Viel reinlicher als die Politik, die im Auftrag irgendeines Staates im Trüben zu fischen hat, wobei die Presse immer wieder den Teich mit Enten verunreinigt, viel reinlicher als die Politik, sage ich, sind die Politiker selbst, denn sie waschen sich mehrmals am Tage ihre Hände in Unschuld.

Man fragt aber gar nie darnach, ob das der Unschuld recht ist.

Es gibt sehr viele Politiker, die zur Druckerschwärze greifen, um sich reinzuwaschen.

Aber sind sie dann wirklich reiner als zuvor?

Rein gar nicht.

Politiker sind seltsame Menschen. Jede Hausfrau, auch die ärmste, nennt ein Wäscheseil ihr eigen.

Die Politiker hingegen pflegen ihre schmutzige Wäsche an die große Glocke zu hängen.

Damit auch der kurzsichtigste Bürger hört, was die Stunde geschlagen hat.

Eine Hand wäscht die andere.
Aber zuvor muß tüchtig eingeseift werden.

Die russischen Politiker halten in ihren eigenen Angelegenheiten reinen Mund.

Denn die Zahnbürste ist ihnen ein gar nützliches und liebes Utensil.

Weil sie immer fleißig die Zähne putzen, können sie es sich leisten, diese ihren westlichen Verbündeten zu zeigen, mit denen sie sich nun endgültig entbrüdert haben.

Begeisterter Anhänger de Gaulles behaupten, daß sich sein Programm gewaschen habe.

Darum geht es auch ein.

Die Politiker aller Parteien haben eine seltsame Art, miteinander zu verkehren: sie geraten sich in die Haare.

Aber es spricht unbedingt für ihren Sinn für Reinlichkeit, daß sie das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden wissen und sich gegenseitig die Köpfe waschen.

Und jeder sagt dann vom anderen mit Recht: «Ein sauberer Bursche bist du!»

Man kann sagen, was man will, aber Deutschland ist das reinlichste Land der Welt.

Denn nirgends wie hier wird so fleißig gesäubert.

Wenn das so weitergeht, werden mit der Zeit alle Menschen sauber und nur noch die Zukunft wird schwarz sein.

So reinlich die Politiker sind: vor kalten Duschen haben sie eine entschiedene Abneigung.

Die kalten Duschen überlassen sie gerne den Untertanen.

Wie wenn es diesen nicht ohnehin schon kalt über den Rücken liefe!

Eustachius

Kleine Hofnachricht

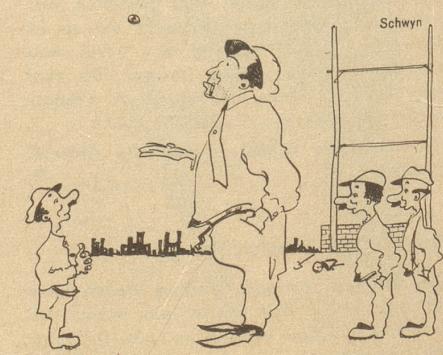
Eine Londoner Dame (Auslandschweizerin) erzählte uns leizthin folgendes Geschichtchen, welches sie selber zufällig von zwei Knaben abgehört hat in London:

Der kleine Richard sagt zu seinem Freunde Harry: «Du, Harry, hast Du gehört, daß Prinzessin Elisabeth ein Kleines bekommt diesen Herbst?»

Harry: «Ja, ich hab's gehört. Weiß es Elisabeth wohl schon?»

Richard: «Ja klar! Kannst denken, die liest doch sicher auch die Zeitung!»

(wüwal) H.



Zahl: Streik. Kopf: sowieso Streik!